

---

Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Rico Badenschier  
- im Hause -

Schwerin, 10. Januar 2020

### **Ampelvorrangschaltung für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

mit Beschluss zur DS 00185/2014 hatte die Stadtvertretung einem Prüfantrag der UB-Fraktion zur Einrichtung einer Ampelvorrangschaltung für Einsatzfahrzeuge zugestimmt. Damit sollte Lärm reduziert und auch kraftstoffsparendes / klimafreundliches Fahren der Rettungsfahrzeuge ermöglicht werden.

Der Bürger Robert Auer hat uns über seinen jüngsten Schriftwechsel mit Ihnen informiert. Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Ergebnisse des Projektes VERONIKA in Kassel?
2. Welche Lösungsvorschläge präferiert die Stadtverwaltung Schwerin?
3. Wie viel Geld steht im Haushalt 2019/2020 für die Umsetzung von verkehrslenkenden Maßnahmen an zwei Kreuzungen in Schwerin zur Verfügung?
4. Welche Kreuzungen sollen das sein und warum wurden diese ausgewählt?
5. Wann ist mit ersten Ergebnissen in dieser Angelegenheit zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn  
Fraktionsvorsitzender

**Der Oberbürgermeister**

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin  
Fraktion Unabhängige Bürger  
Herrn Silvio Horn  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Hausanschrift: Graf-Yorck-Str. 21 • 19061 Schwerin  
Zimmer: 1.01  
Telefon: 0385 5000-100  
Fax: 0385 5000-117  
E-Mail: sjakobi@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen  
10.01.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in  
Hr. Dr. Jakobi

Datum  
24.01.2020

## **Anfrage zur Ampelvorrangschaltung für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge**

Sehr geehrter Herr Horn,

hinsichtlich Ihrer Fragen möchte ich wie folgt antworten:

### **1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Ergebnisse des Projektes VERONIKA in Kassel?**

Die verfügbaren Presseinformationen lassen erkennen, dass die Stadt Kassel aus einem vielversprechenden Forschungsprojekt heraus nun dauerhaft Ampeln und Fahrzeuge von Nahverkehr und Rettungsdienst/Feuerwehr mit entsprechender Technik ausstatten möchte, um langfristig eine bessere Verkehrscoordination zu erreichen und die Bevorrechtigung für Nahverkehr und Rettungsdienste/Feuerwehr zu ermöglichen. Dies bestärkt die bereits beim Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin begonnenen Bemühungen, dies auch in geeigneter Weise für Schwerin umzusetzen. Gleichwohl sind die Voraussetzungen in Schwerin andere (dezentrale Ampelsteuerung, bereits bestehendes Bevorrechtigungssystem für den Nahverkehr), sodass eine 1:1 Übertragung nicht möglich ist.

### **2. Welche Lösungsvorschläge präferiert die Stadtverwaltung Schwerin?**

Derzeit ist ein Ingenieurbüro mit der Planung für ein Bevorrechtigungssystem für Rettungsdienst/Feuerwehr in der Landeshauptstadt beauftragt. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines geeigneten Lösungsvorschlages für die Systemauswahl und die Vorbereitung von technischen Vergabeunterlagen. Es wird eine schrittweise Einführung angestrebt.

### **3. Wie viel Geld steht im Haushalt 2019/2020 für die Umsetzung von verkehrslenkenden Maßnahmen an zwei Kreuzungen in Schwerin zur Verfügung?**

Für das Projekt sind in 2019 Auszahlungen in Höhe von 100.000 EUR für die Investitionsmaßnahme im Teilhaushalt 08 veranschlagt. Die Ermächtigung gilt fort, da die Maßnahme durch die Vergabe der Planungsleistung bereits begonnen wurde.

#### **4. Welche Kreuzungen sollen das sein und warum wurden diese ausgewählt?**

Der Planungsauftrag erstreckt sich auf grundsätzliche Erwägungen sowie an die genaue technische Realisierung an einer Musterkreuzung Bürgermeister-Bade-Platz/Obotritenring/Wismarsche Straße. Diese wurde auf Grund des dort bereits bestehenden ÖPNV-Bevorrechtigungssystems und der hohen Frequentierung durch Rettungsdienstfahrzeuge ausgewählt. Damit lassen sich aus Sicht des FD Feuerwehr und Rettungsdienst und des Fachdienst Verkehrsmanagements gute Erfahrungen für die Ausweitung des Systems sammeln. Als zweite Kreuzung soll Karl-Marx-Allee/Ludwigsluster Chaussee folgen, da hier ein Unfallschwerpunkt für Einsatzfahrzeuge erkannt wurde. Weitere Prioritäten sind (ohne Reihenfolge):

- Platz der Jugend,
- Obotritenring/Lübecker Straße,
- Obotritenring/Wittenburger Straße,
- Ampelfolge Karl-Marx-Allee/Köpmarkt/Am Grünen Tal bzw. Hamburger Allee,
- Ostorfer Ufer/Obotritenring/Rogahner Straße,
- Graf-Schack-Allee/Geschwister-Scholl-Straße

Im Bereich Platz der Jugend ist zunächst die technische Realisierbarkeit im Rahmen eines geplanten Austauschs der Ampelsteuerung durch den Fachdienst Verkehrsmanagement vorzubereiten.

Teilweise sind Ampelanlagen des Straßenbauamts betroffen. Hier wurden bereits Gespräche geführt und Zustimmung zum Vorhaben zugesagt.

#### **5. Wann ist mit ersten Ergebnissen in dieser Angelegenheit zu rechnen?**

Die Planungsleistung wurde im Herbst 2019 vergeben, das Planungsbüro hat am 16.01.2020 erste Ergebnisse der Verkehrstechnischen Untersuchung und einen technischen Vorschlag für die Einbaukomponenten vorgelegt. Dieser wird nun geprüft. Ende des ersten Quartals sollen die Planungen abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt die Umsetzung für die erste Lichtsignalanlage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier